

# Medizinische Doktorarbeit in Institut für Allgemeinmedizin

Ausschreibung vom: 05.06.2025

Art der Doktorarbeit (bitte ankreuzen):

klinisch  klinisch-experimentell  experimentell  med. historisch

|  |
|--|
| <b>*Thema der Doktorarbeit:</b>  |
| Akzeptanz von KI bei Allgemeinmediziner*innen und Praxismitarbeitenden – quantitative Teilstudie   |
| <b>*BetreuerInnen:</b>   |
| Prof. Dr. Ildikó Gágyor, Dr. Martin J. Koch  |
| <b>*Hintergrundinfo zur Doktorarbeit:</b>  |
| <p>Künstliche Intelligenz (KI) kann einen wichtigen Beitrag zur Entlastung von Allgemeinmediziner*innen und ihren Mitarbeitenden leisten. Sie kann zum Beispiel Nachrichten beantworten und strukturieren, bei der Dokumentation unterstützen, einen Überblick über die Bedarfe der Patienten zwischen den Besuchen geben oder bei individuellen medizinischen Entscheidungen unterstützen. Verschiedene Faktoren sagen vorher, ob eine Person KI auch wirklich akzeptiert und nutzen will. Dazu gibt es psychologische und verwandte Theorien. Wichtig sind diesen Theorien zufolge etwa die Bewertung der Nützlichkeit und verbundenen Kosten (Einstellungen), die eigene Fähigkeiten, das soziale Umfeld oder auch die Freude, die bei der Nutzung entsteht.</p> <p>Bisher gibt es nur wenig Forschung in diesem Bereich und die vorhandene Forschung berücksichtigt die wissenschaftlichen Theorien und ihre Faktoren nur unzureichend. Gerade in der deutschen Allgemeinmedizin zeigt sich eine Lücke an hochwertigen wissenschaftlich fundierten Studien. Bisher fehlt es an qualitativ hochwertigen Studien: Wir wissen nicht, wie Allgemeinmediziner*innen und ihre Mitarbeitenden der KI gegenüber eingestellt sind, wie viel sie über KI wissen/wie sie ihre Fähigkeiten einschätzen und ob/in welchem Umfang sie KI nutzen.</p> <p>Das Projekt zielt darauf ab, quantitative Informationen über die Einstellung deutscher Allgemeinmediziner*innen und Praxismitarbeitenden zu KI, ihre selbst wahrgenommenen Fähigkeiten im Umgang mit KI und andere Dimensionen, die die Annahme/Akzeptanz von KI (basierend auf wissenschaftlichen Theorien) vorhersagen, zu gewinnen.</p> |
| <b>*Aufgaben des Promovierenden:</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Erstellung eines Online-Fragebogens</li><li>- Erhebung quantitativer Daten</li><li>- Aufbereitung und Auswertung der Daten mit R oder SPSS</li><li>- Vorstellung der Ergebnisse (z.B. DEGAM Kongress 2026 oder 2027)</li></ul>   |
| <b>*Voraussetzungen an den Promovierenden:</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Interesse an KI und Allgemeinmedizin</li><li>- Interesse an quantitativen Methoden der Sozialwissenschaften</li><li>- im Optimalfall Vorerfahrungen mit evasys, quantitativen Methoden und Statistik (R oder SPSS), z.B. aus dem früheren Studium einer Sozialwissenschaft</li></ul>   |
| <b>*Thema für strukturierte Promotion geeignet? (Graduate School of Life Science, GSLS)</b>  |
| Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>   |
| <b>*Start, geplante Dauer und voraussichtlicher Zeitaufwand:</b>   |

\* Pflichtfelder

|  |
|--|
| flexibel nach Absprache, Dauer ca. 18 Monate                                   |
| <b>*Notwendigkeit Forschungssemester:</b>                                      |
| ein Freisemester wird empfohlen  |
| <b>Projektfinanzierung:</b>  |
| keine  |
| <b>Ethikvotum/Tierversuchsantrag?</b>  |
| nicht vorhanden/nicht notwendig  |
| <b>*Kontakt:</b> Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Motivationsschreiben) an |
| als ein PDF-Dokument an <a href="mailto:koch_m10@ukw.de">koch_m10@ukw.de</a>   |
| bitte bis zum 30.06.2025   |
| <b>Bemerkung:</b>  |
|  |